Evangelischer Gemeindebrief

Rambach

Sonnenberg

Gottes Bogen im Himmel – Zeichen des Friedens und der Versöhnung

Foto: Lotz

Ausgabe 2/2022 Juni bis September 2022

- **Zwei Gemeindeabende zum Pazifismus**
- **Sekretärinnenwechsel in Rambach**

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3-4
Neue Nachbarschaftsräume	Seite 4
Rückblick auf Wechsel Pfarramtssekretärinnen in Rambach	Seite 5-6
Gottesdienstplan	Seite 6-7
Neuer Homepageauftritt Sonnenberg	Seite 8
10 Jahre Kigo	Seite 8
Ökumenisches Agapemahl in Sonnenberg	Seite 8
Treffpunkt 60plus wieder ab Juni	Seite 9
Ökumenische Friedensandacht	Seite 9
Geburtstage in Rambach	Seite 10
Freud und Leid in Rambach	Seite 11
Freud und Leid in Sonnenberg	Seite 12
Kinderseite	Seite 13
Aus dem Kirchenkreis	Seite 14
Ankündigung	Seite 15
Kontakte	Seite 16

Impressum

Verantwortlich für den gemeinsamen Inhalt: Kirchenvorstände von Wiesbaden-Rambach und Wiesbaden-Sonnenberg. Verantwortlich für die Ortsteile ist der zuständige Kirchenvorstand.

Redaktionsteam:
Nina Brennberger
Thomas Hartmann
Dr. Siegfried Möckel
Anke Noll
Petra Sulzbach

Nächste Ausgabe: September bis November 2022
Redaktionsschluss: 16. September 2022

Liebe Gemeinden
in Rambach und Sonnenberg!

„Fürchte dich nicht, du kleine Herde!
Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben." (Lk 12,32)
Kirche sein in karger Zeit. Die pfarrerlose Zeit in Rambach dauert an, eine Bewerberin/ein Bewerber ist nicht in Sicht, unsere Schwesterkirche hat ihre Kirche veräußert und unsere evangelische Kirche wird insgesamt kleiner. Und trotzdem: *„Fürchte dich nicht, du kleine Herde!"*

Ein neuer Kirchenvorstand ist im Amt, aber es sind wenige Schultern, auf die sich Arbeit und Verantwortung verteilen. Und wir müssen miteinander achtgeben, dass wir uns nicht überfordern.

Zugleich hören und lesen und diskutieren wir mit über die Entwicklung unserer Kirche, „EKHN2030" das Stichwort [s. S. 4]: Im März wurde beschlossen, dass alle Gemeinden bis Ende 2023 sog. „Nachbarschaftsräume" bilden müssen. Und die große Aufgabe besteht nun darin, gemeinsam das kirchliche Leben so zu gestalten, dass Kirche jeweils vor Ort erfahrbar bleibt, die vorhandenen Ressourcen dafür aber auch ausreichen. Und Ressourcen sind nicht zuerst die Kirchensteuermittel, sondern die Kräfte von Ehrenamtlichen, von Menschen, die sich mit und für ihre Kirche und ihren Ortsteil engagieren und von Pfarrerinnen und Pfarrern, die diesen Weg mitgestalten.
Unsere ganze Kirche ist dabei, sich „kleiner zu setzen".
Das heißt aber nicht, dass wir nicht mehr Kirche sein werden.
Das heißt auch nicht, dass wir nicht mehr Volkskirche sein werden.
Denn eine Mehrheit des Volkes ist ja schon lange nicht mehr evangelisch.
Es dreht sich doch eher darum, ob wir vielfältig, in verschiedensten Frömmigkeitsprägungen, in vielen Gestalten Kirche sind mitten in und für unsere Welt.
Volkskirche würde so doch heißen: wir fürchten uns nicht und tragen die gute Nachricht, das „Reich", tragen die Hoffnung hinein in die Welt, hin zu allem Volk. Hoffnung, die wir ja gerade in diesen Zeiten so bitter nötig haben.
Es wird deshalb in unserem Kleinerwerden nicht darum gehen, dass wir vor allem einfach dasjenige bewahren, was wir von den Müttern und Vätern in der Kirche geerbt haben, sondern darum, wie wir die Hoffnung, das „Reich" am besten hineintragen in unsere Zeit und Welt – in unseren Stadtteil, unsere Nachbarschaft, in unser Dorf. Das sollte der Horizont, die Prüffrage sein auch für alle Überlegungen zur Nachbarschaftlichkeit von Kirche.

Und dies kann uns Kraft geben für unser Tun und Leben in der Kirche, für die großen Feste, Konfirmation, Weihnachten, Kerb – und die kleinen Dinge, die ganz „normalen" Gottesdienste, die Frauenhilfe, die Eltern-Kind-Gruppe, das gemeinsame Grillen oder Singen oder oder oder.

Denn Hoffnung ist uns gegeben. Und Furchtlosigkeit geht damit einher:
„Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohlgefallen, euch das Reich zu geben."

Es grüßt Sie herzlich, Ihr
Dr. Martin Mencke, Dekan

Neue Nachbarschaftsräume sollen Kirche stärken

ekhn 2030 Der Zukunftsprozess der EKHN

Die EKHN-Synode hat die Schaffung sogenannter Nachbarschaftsräume beschlossen. Damit soll die Zusammenarbeit der Gemeinden vor Ort und mit anderen Akteuren der Zivilgesellschaft intensiver werden. Die neue Regelung ist ein wesentlicher Teil des vor zwei Jahren begonnen Reformprozesses „ekhn2030".

Arbeit wird stärker in Teams organisiert
So sollen etwa die Hauptamtlichen wie Pfarrpersonen, Kirchenmusizierende sowie Gemeindepädagog:innen stärker in regionalen Teams arbeiten. Die Regelung sieht auch eine gemeinsame Nutzung von Gebäuden und die Neuorganisation der Verwaltungsarbeit vor. Das Modell geht derzeit von etwa 3000 bis 6000 Gemeindegliedern als Orientierungsgröße für einen Nachbarschaftsraum aus.

Umsetzung in Gemeinden bis Ende 2027
Die neuen Zuschnitte auf Dekanatsebene sollen Ende 2023 feststehen. Die Kirchengemeinden sollen spätestens Ende 2027 in den Nachbarschaftsräumen zusammenarbeiten und ihren sozialen Nahraum viel stärker als bisher in den Blick nehmen.

Unsere Meinung: Manche Gemeinden werden auf lieb gewonnene Gewohnheiten inklusive Gebäuden auch verzichten müssen. Doch durch die intensive Zusammenarbeit ergeben sich viele neue Chancen, die man von vornherein im Blick haben sollte. Dies gilt im Bereich unseres Gemeindebriefs für die Gemeinden von Rambach und Sonnenberg, die jetzt bereits im Austausch und Gespräch sind mit der Thomaskirchengemeinde und der Versöhnungskirchengemeinde. *TH*

Übrigens: Mitglieder der Kirchenvorstände der vier angesprochenen Gemeinden werden im Juli einen gemeinsamen Spaziergang unternehmen, um die unterschiedlichen Gemeindeorte und sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.

(Miguel de Unamuno)

Was wir uns für das Pfarramt der Evangelischen Kirche in Rambach seit nunmehr 2,5 Jahren sehnlichst wünschen, ist für das Gemeindesekretariat auf Anhieb in Erfüllung gegangen.

In einem gemeinsamen Gottesdienst am 3. April 2022 wurden sowohl Christel Jäger verabschiedet als auch Anke Noll eingeführt. Im Anschluss daran gab es mit den Besuchern und den Pfarrern sogar noch einen Umtrunk im Gemeindesaal, bei dem man mit beiden Sekretärinnen ins Gespräch kommen konnte.

Christel Jäger geht nach 18 Jahren Dienst als Gemeindesekretarin in den Ruhestand. Sie hat damit sowohl Pfarrer Wolf als auch Pfarrerin Muntanjohl von Beginn bis zum Ende ihrer Pfarrämter begleitet und war beiden eine wichtige Stütze in Organisation und Verwaltung der Kirchengemeinde.

Pfarrer Dr. Martin Mencke – der Vorsitzende des Kirchenvorstands Rambach und im Nebenamt Dekan von Wiesbaden :-) - hat es sich nicht nehmen lassen Ihre Laudatio zu halten

Christel Jäger begann also im Jahr 2004 - damals noch aushilfsweise, aber seit 2005 fest angestellt - ihre Arbeit in unserer Kirchengemeinde.

Spätestens mit der Vakanz des Pfarramtes und der gleichzeitigen Corona-Pandemie hat sie uns allen gezeigt, dass sie das Gemeindebüro voll und ganz selbstständig managed. Neben Ihren üblichen Arbeiten war sie es, die in den letzten 2,5 Jahren nach Predigern und Organisten suchte, um die Gottesdienste zu besetzen.

Freundlich, hilfsbereit und immer für ein Gespräch bereit war sie es, die während der Corona-Pandemie das Gesicht der Gemeinde Jesu Christi hier in Rambach zeigte.

Christel Jäger war aber nicht nur als Sekretärin für uns da. Sie singt seit langem im Kirchenchor und ist als regelmäßige Gottesdienstbesucherin aktiv im Gemeindeleben verwurzelt.

Anke Noll hat eine vielseitige Laufbahn hinter sich. So war sie bereits Assistenz einer Geschäftsführung, hat im Bereich Heilpraxis und Psychotherapie gearbeitet und bietet eine Entspannungsgruppe an.

Pfarrer Thomas Hartmann hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die neue Sekretärin in der Kirchengemeinde zu begrüßen.

Wir sind froh, damit eine kompetente Nachfolge für diese Stelle gefunden zu haben.

Auch für einen gleitenden Übergang ist gesorgt. Christel Jäger steht uns für die Einarbeitung von Anke Noll noch bis in den Sommer hinein zur Verfügung. Dabei reduziert sie in zunehmendem Maß die Zahl der Stunden pro Woche, und im Gegenzug übernimmt Anke Noll die Aufgaben Stück für Stück bis zur vollständigen Selbstständigkeit.

Wir wünschen Christel Jäger einen schönen (Un-)Ruhestand und Anke Noll einen guten Start in die neue Arbeit.

Der Kirchenvorstand von Rambach
SM

Die Gottesdienste

in Sonnenberg und Rambach

Juni

5. Juni	09.30 Uhr	Konfirmation **in Rambach**	Pfr. Hartmann
	11.00 Uhr	- nicht öffentlich -	Pfr. Hartmann
6. Juni		kein Gottesdienst	
7. Juni	18.30 Uhr	Ökum. Friedensgebet in Herz Jesu	Pfr. Hartmann & kath Gottesdienstteam
12. Juni	09.30 Uhr	Konfirmation **in Rambach**	Pfr. Hartmann
	11.00 Uhr	- nicht öffentlich -	Pfr. Hartmann

Die Gottesdienste
in Sonnenberg und Rambach

Juni

16. Juni	10.00 Uhr	Fronleichnam Katholischer Gottesdienst im Burggarten	Pfr. Hartmann
19. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Prädikantin Dr. Klee
26. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Pfr. Hartmann
	17.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in **Rambach**	Pfr. Hartmann & kath Gottesdienstteam
30. Juni	19.00 Uhr	Ökum. musikalisches Agapemahl im Burggarten	Team und Pfr. Hartmann

Juli

3. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Pfr. Dr. Schulz-Rauch
10. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Rambach**	Pfr. Hartmann
17. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Pfr. Hartmann
24. Juli		kein Gottesdienst	
31. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Pfr. Hartmann
	17.00 Uhr	Gottesdienst in **Rambach**	Pfr. Hartmann

August

7. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Pfr. i. R. Kratz
17. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Rambach**	N.N.
21. August		kein Gottesdienst	
28. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in **Sonnenberg**	Prädikantin Koch
	17.00 Uhr	Gottesdienst in **Rambach**	N.N.

Vitanas Senioren Centrum

30. Juni	15.30 Uhr	Andacht	Pfr. Hartmann

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und auf unseren Internetseiten!

Neue Homepage
der Thalkirchengemeinde

Mit einem komplett neuen Internetauftritt präsentiert sich die Thalkirchengemeinde. Dadurch ist die Webseite nicht nur informativer und übersichtlicher geworden, sondern auch deutlich schicker. Wer sich selbst überzeugen will – einfach im Web ansteuern: **thalkirchengemeinde.de**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch ☺

Kindergottesdienst (Kigo):
10 Jahre Teamerin

Im ersten Kindergottesdienst des Jahres 2022 am 4. April hatten wir die Gelegenheit, Sandra Weitendorff-Sabel einen schönen Blumenstrauß als Dank dafür zu überreichen, dass sie seit zehn Jahren treu, kreativ und immer fröhlich den Kindergottesdienst mit vorbereitet und gestaltet hat.

Wir hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre in unserem „Kigo".

Friedensandacht

Ebenfalls ökumenisch wird am **Dienstag, 7. Juni um 18:30 Uhr** die Friedensandacht der beiden Sonnenberger Kirchengemeinden in der Herz Jesu-Kirche gestaltet. Auch zu diesem Wortgottesdienst mit Musik und Predigt von Pfarrer Hartmann über die Frage, wie gerecht Gott ist, herzliche Einladung.

kreativ
besinnlich
gesellig

Treffpunkt 60plus

Nach langer Zeit will sich die beliebte Seniorengruppe mit ihrem bunten Programm wieder regelmäßig treffen. Los geht es am **10. Juni, Freitag um 15:00 Uhr** mit einem Filmvortrag von Günter Stöckert. Selbstverständlich gehören auch wieder Kuchen und Kaffee trinken dazu, nur die Maske ist bis zum Platz zu tragen. Weitere aktuelle Termine auf unserer Homepage thalkirchengemeinde.de.

Ökumenisches Agapemahl

Auch der Gottesdienst im Freien mit Musik und kulturellen Beiträgen findet in diesem Jahr wieder statt, und zwar am **Donnerstag, 30. Juni um 19:00 Uhr** im Burggarten. Liturgisch wird er gestaltet von Pfarrer Thomas Hartmann und Gemeindereferent Johannes Mockenhaupt. Motto des Abends: *„Und siehe, wir leben“.*

Geburtstage in Rambach

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche allen, die von Juni bis September 2022 Geburtstag feiern:

adobestock

JUNI

01.06.	Heinz Schäfer	88 Jahre
03.06	Renate Heise	80 Jahre
06.06.	Irma Koch	87 Jahre
09.06.	Gernot Burkhardt	80 Jahre
09.06.	Walli Streck	86 Jahre
10.06.	Karlheinz Porsch	84 Jahre
17.06.	Gerd Grawitter	81 Jahre
23.06.	Gerda Kruithof	93 Jahre
26.06.	Rainer Christ	81 Jahre
27.06.	Edeltraud Hickel	84 Jahre

JULI

05.07.	Gerda Beetz	86 Jahre
12.07.	Norbert Zerbe	83 Jahre
17.07.	Dieter Bauer	83 Jahre
19.07.	Heidemarie Schmidt	80 Jahre
19.07.	Herta Wintermeyer	84 Jahre
23.07.	Rudi Schreiner	85 Jahre
31.07.	Norbert Dinges	83 Jahre

AUGUST

11.08.	Raymond Posur	75 Jahre
13.08.	Klaus Brockmann	82 Jahre
24.08.	Irmgard Weiß	82 Jahre
25.08.	Anita Schäfer	83 Jahre
31.08.	Reiner Friedrich	84 Jahre
31.08.	Herta Zehelein	87 Jahre

SEPTEMBER

04.09.	Erhard Lambrich	80 Jahre
07.09.	Ria Will	90 Jahre
08.09.	Margot Börner	90 Jahre
16.09.	Rita Keutmann	82 Jahre
17.09.	Ursula Schuldheis	75 Jahre
19.09.	Inge Weigt	82 Jahre
25.09.	Irmgard Dobberthin	82 Jahre
25.09.	Anni Gilles	95 Jahre
28.09.	Inge Momberger	85 Jahre

Freud und Leid
in Rambach

Taufen

08.05.2022	Leonard Will
21.05.2022	Nick Alber
12.06.2022	Noah Eckardt

Hochzeitsjubiläen

Im Juni

Diamantene Hochzeit
- Inge und Egon Floreich
- Christel und Joachim Sulzbach

Im Juli

Diamantene Hochzeit
- Heidemarie und Roland Schmidt

Verstorbene

08.01.2022	Klaus Erhard Giese
01.02.2022	Ingeborg Porsch geb. Reizlein
16.03.2022	Egon Arno Steinhaus
06.04.2022	Matthias von Hüllesheim

adobestock

adobestock

Vecteezy.com/funkyboy2014

Spenden
in Rambach

Spendenkonto der Kirchengemeinde Wiesbaden-Rambach
IBAN:
DE84 5109 0000 0046 0475 08
BIC: WIBADE5W

Bitte immer den Verwendungszweck angeben

Freud und Leid

in der evangelischen Kirchengemeinde Sonnenberg

Taufen

Pauline Abeynaike
Tom Rabitz

Verstorben

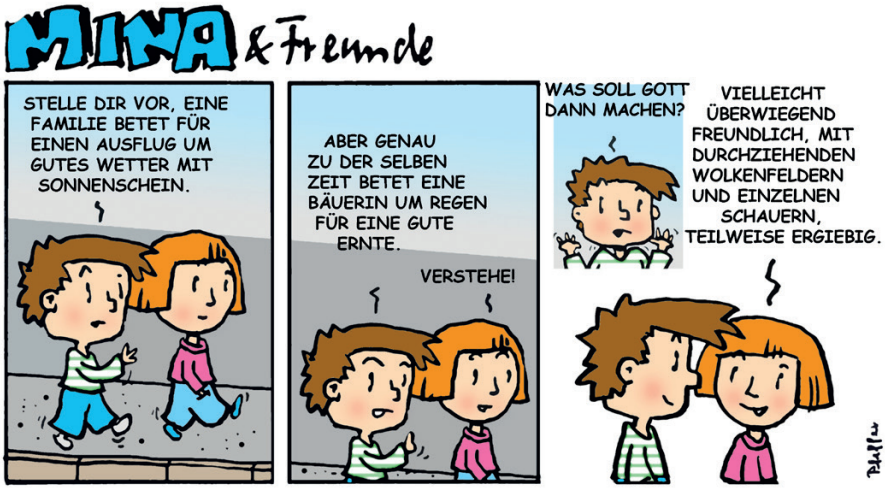
Rudolf Jekel
Dr. Ernst Lange
Heidi Porschel
Johann Stein
Ulrike Vogel

Vecteezy.com/funkyboy2014

Spendenkonto Sonnenberg

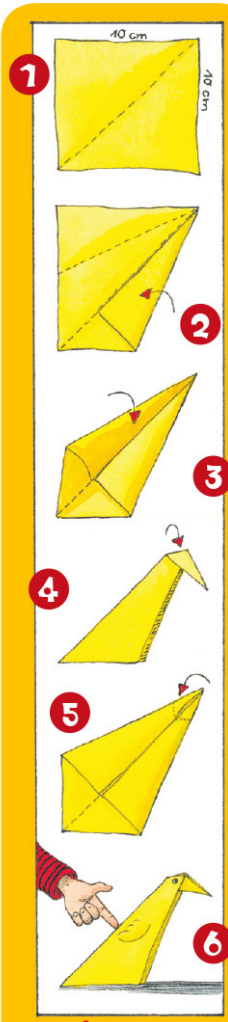
Spendenkonto der
Ev. Thalkirchengemeinde
Sonnenberg

IBAN: DE35 5109 0000 0011 1019 09
BIC: WIBADE5W
Wiesbadener Volksbank



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

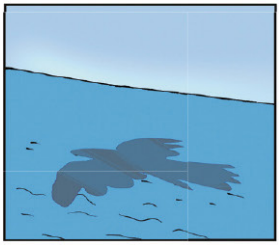


Dein Papiervogel

Ein Esel sieht mehr

Hallo, ich bin ein Esel und heute musste ich schwer schleppen. Mein dicker Herr Bileam schlug auf mich ein, damit ich schneller lief. Aber dann passierte etwas: Da leuchtet plötzlich ein Licht vor mir auf. Und dann steht doch glatt ein Engel vor mir, und ich bleibe stehen. Mein Herr fällt bei der Vollbremsung von meinem Rücken und schimpft. Den Engel hat der Dussel nämlich nicht gesehen. „Du grausamer, blinder Mensch!", sagt der Engel zu ihm. „Dein Esel weiß mehr als du!" Danach ging es wieder zurück nach Hause. Bileam hat mich nie wieder geschlagen. **Lies nach: 4. Mose 22**

Was ist das witzigste Tier? Das Pferd. Es veräppelt alle.



Bibelrätsel: Welcher Vogel flog nach der Sintflut als erster los, um Land zu suchen?

Welcher Vogel legt keine Eier? Der Spaßvogel.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Rabe

Aus dem Kirchenvorstand

Nach 2,5 Jahren scheidet unser Mitglied **Dr. Siegfried Möckel** aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand aus.

Er war seit 2020 für den ökumenischen Gemeindebrief in Rambach mit der katholischen Gemeinde St. Birgid und ab 2021 für den evangelischen Gemeindebrief mit Sonnenberg verantwortlich. Zusätzlich hat er die Homepage der Kirchengemeinde wieder zum Leben erweckt und gepflegt.

In diesem Rahmen hat er regelmäßig die Initiative ergriffen den Kontakt zu anderen Kirchengemeinden herzustellen und zu halten. So hat er sich auch für das neueste Projekt dieser Art – den Nachbarschaftsraum Rambach, Sonnenberg, Versöhnungsgemeinde und Thomasgemeinde eingesetzt. Wir sind gespannt, was daraus entsteht.

Ein besonderes Anliegen war ihm der Nachwuchs. So hat er mit Pfarrer i.R. Kratz die Familiengottesdienste auch unter schwierigen Corona-Bedingungen wieder ins Leben gerufen.

Für den Kirchenvorstand Rambach
M. Mencke

Wenn Sie gerne die Dinge in Rambach bewegen und gestalten möchten:
Sprechen Sie uns an!
Werden Sie Kirchenvorsteher/in!

Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise
www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe

Gemeindeabende zum Thema Pazifismus

gemeinsam mit der Thomasgemeinde:

„Selig sind, die Frieden stiften …“: Ist der christliche Pazifismus wirklich am Ende?

Seit dem 24. Februar 2022, als das russische Militär die Ukraine völkerrechtswidrig und brutal angegriffen hat, sind viele Gewissheiten in der westlichen Politik, aber auch für das christliche Selbstbewusstsein in Zweifel geraten. An zwei Abenden wollen die Ev. Thalkirchengemeinde und die Ev. Thomasgemeinde diesen Zweifeln und Fragen intensiv nachgehen und möglichst Antworten finden, die für das weitere Nachdenken und Diskutieren hilfreich sind.

Am **Mittwoch, 7. September** freuen wir uns auf **Pfrn. Gabriele Scherle**, ehemals Friedenspfarrein der EKHN und Pröpstin von Rhein-Main, sowie **Prof. Dr. Peter Scherle**. Er war bis 2020 Direktor des Theologischen Seminars der EKHN in Herborn und ist bekannt für seine ethischen Stellungnahmen aus theologischer Sicht. Zu ihrem gemeinsamen Vortrag mit anschließender Diskussion laden wir ein um **19:30 Uhr** in die T**homasgemeinde (Richard-Wagner-Straße 88)**.

Am zweiten Abend (**Mittwoch, 14. September, um 19:30 Uhr**) werden die P**farrer Thomas Hartmann und Dr. Klaus Neumann mit zwei Bibelarbeiten**

© Lutz Neumeier/fundus-medien.de

das Gespräch weiter vertiefen. Sowohl im kirchlich so genannten Alten wie auch im Neuen Testament finden sich elementare Stellen zum Thema Krieg und Frieden, die eine große geistige und geistliche Wirkung entfaltet haben. Beispielhafte Stichworte: *Schwerter zu Pflugscharen – Auch die andere Wange hinhalten – Liebe deine Feinde.*

Auch dazu herzliche Einladung, diesmal ins **Gemeindehaus in die Kreuzbergstraße 9.**

Der Eintritt ist jeweils frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte beachten Sie die dann bestehenden möglichen Corona-Regeln in den Gemeindehäusern. Aktuelle Informationen jeweils auf der Homepage.

Kontakte

Rambach

Gemeindebüro
Anke Noll
Kirchweg 1· 65207 Wi-Rambach
Tel. 0611 540805
kirchengemeinde.wiesbaden-rambach@ekhn.de
Öffnungszeiten:
Di u. Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenvorstand
Dr. Martin Mencke
Schlossplatz 4 · 65183 Wiesbaden
Tel. 0611 73424210
martin.mencke@ekhn.de

Küster
Patrick Will
Tel. 06127 7003115

Kindertagesstätte Sonneninsel
Madeleine Beyer
Kirchweg 3 · 65207 Wi-Rambach
Tel. 0611 540321
kita.sonneninsel.rambach@ekhn.de

Diakonie-Verein
Helmut Spies
Tel. 0611 542835
diakonie.verein.rambach@t-online.de
Betreuungskraft: Sabine Deuker
Tel. 0611 543836

Sonnenberg

Pfarramt
Thomas Hartmann
Schuppstr. 13 · 65191 Wiesbaden
Tel. 0611 9545459
thomas.hartmann@ekhn.de

Gemeindebüro
Vera Schiefelbein / Petra Sulzbach
Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 541400 · Fax 0611 9545188
kirchengemeinde.sonnenberg@ekhn.de
Öffnungszeiten:
Mo u. Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Mi 14.00 - 18.00 Uhr

Kirchenvorstand
Christoph Schneider
Margarethenstr. 3 · 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 541597
Mobil 0172 8098360
schneider.wiesbaden@freenet.de

Hausmeister
Thomas Georg
Tel. 0174 5624595

Küsterin
Heidi Nowoczin
Tel. 0611 542648

Kindertagesstätte
Ursula Eisinger (Leitung)
Ann-Kathrin Jäger (Stellvertr.)
Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 544770
kita.wiesbaden-sonnenberg@ekhn.de

Kirchenmusiker
Andreas Karthäuser
Kreuzbergstr. 9 · 65193 Wiesbaden
Tel. 0611 541978

Kirchenchor
Katrin Engel
kaengel@googlemail.com

Sonnenberger Förderkreis
Mitglied des Vorstands Helga Opper
Förderkreis: Tel. 0611 541135

Geschäftsführerin:
Christiane Kühl
Haideweg 53 · 65191 Wiesbaden
Mobil 0174 3410961

Betreuungskraft: Doris Johnson
Mobil 0178 8960668